

Lokale Kultur

Die Zuhörer lauschten berührt

Die Autorin Isabelle Müller hat sich dem Kampf gegen sexuellen Missbrauch verschrieben

GRAFENBERG (pm). Isabelle Müller hat sich den Kampf gegen den sexuellen Missbrauch auf die Fahne geschrieben. In der Kelter in Grafenberg begeisterte die Autorin der Autobiografie „Phönix Tochter“ kürzlich zahlreiche Besucher bei ihrer Lesung.

„Die Gesellschaft muss für das Thema sexueller Missbrauch endlich richtig sensibilisiert werden“, erklärte Isabelle Müller, die in der Nähe von Pforzheim lebt, ihrem bunt gemischten Publikum. Zuvor hatte die Bestsellerautorin in der „Landesschau“ im SWR-Fernsehen zu den aktuellen Missbrauchsfällen Stellung genommen und dabei durch ihre positive und lebensbejahende Ausstrahlung einen starken Eindruck hinterlassen. „Es ist faszinierend, dass man trotz dieser negativen Erfahrungen so stark ist und so viel Liebe nach außen tragen kann“, meinte eine Besucherin aus Grafenberg begeistert nach der Lesung.

Viele Besucher hatten Isabelle Müller schon im Fernsehen gesehen oder ihr Buch gelesen und wollten sie nun persönlich kennenlernen. Überrascht waren auch manche, weil die Autorin so offen und frei über ihre Missbrauchererfahrung redet. „Das ist beachtlich“, sagte eine Nürtingerin. Und auch Grafenbergs VHS-Leiterin Stefanie Schwab lobte Müllers Schritt, an die Öffentlichkeit zu gehen. „Ich bin dankbar, dass Sie uns Ihre Geschichte gebracht haben“, sagte sie.

Neun Jahre lang währte Isabelle Müllers sexueller Missbrauch durch ihren eigenen Vater. Als Tochter einer Vietnamesin und eines Franzosen wuchs die Eurasierin mit



Groß war die Schlange derer, die sich in Grafenbergs Alter Kelter von Isabelle Müller ein Buch signieren lassen wollten. Foto: privat

vier Geschwistern in Armut, Ausgrenzung und von Rassismus umgeben im französischen Tours auf. Erst nach zwei Selbstmordversuchen und jahrelangem Karateunterricht gelang es der damals 17-Jährigen, sich gegen die väterlichen Übergriffe zu wehren.

„Ich habe das Buch auf Deutsch geschrieben, obwohl es nicht meine Muttersprache ist“, sagte die 46-jährige Dolmetscherin und Übersetzerin. Zutiefst berührt, absolut still und wie gebannt haben die Besucher der Autorin zugehört. Vereinzelt wurden dabei sogar Tränen aus den Augen gewischt oder befreit aufgelacht, als Isabelle Müller aus ihrer Zeit in Kasachstan

berichtete. Und man spürte die große Anteilnahme, als ihre geliebte Mutter Mè Loan nach 50 Jahren ihren jüngeren Bruder Lê in Vietnam in die Arme schloss.

Herzlicher und lang anhaltender Applaus folgte der Lesung. Im Anschluss signierte die Schriftstellerin geduldig ihre Werke und man spürte, dass es den Menschen ein Anliegen war, mit ihr persönlich ins Gespräch zu kommen.

Als Nächstes will Isabelle Müller die mütterliche Biografie veröffentlichen, einen Film daraus machen und in der Provinz in Vietnam eine Schule einrichten, in der ihre Mutter Mè Loan nie eine Schule besuchen durfte.

Gregorianik und Pop

NÜRTINGEN (pm). Das Vokalensemble The Gregorian Voices kommt am Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, in die Versöhnungskirche. Die sieben russischen Sänger in Mönchskutten entführen ihre Zuhörer in die Welt der klassischen gregorianischen Gesänge. Außerdem gibt es russisch-orthodoxe Kirchenmusik und Klassiker der Popmusik zu hören. Karten gibt es im Stadtbüro der Nürtinger Zeitung, Am Obertor 15, Telefon (070 22) 94 64-150, bei Etzler Neufferer Straße 8, in Nürtingen sowie bei Weigel Schreibwaren, Im Dorf 7, in Frickenhausen.



Feuriges Schlagwerk

Der Kulturring Neckartenzlingen präsentiert in seiner Kleinen Reihe am Sonntag, 10. April, 17 Uhr, in der Melchior-Festhalle im Kleinen Saal das Duo Vivace. „Feuriges Schlagwerk“ mit Andreas Baumann am Klavier und Albrecht Volz an Vibraphon, Marimba, Schlagwerk steht auf dem Programm. Seltenes, Originäles, Originelles und Neues aus drei Jahrhunderten für Klavier, Vibraphon, Marimba und andere Schlaginstrumente sind auch für jüngere Zuhörer spannend und reizvoll. Zentrales Werk werden die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski in der farbenreichen Bearbeitung für umfangreiches Schlagwerk und Klavier sein. Das Duo Vivace musiziert seit 1989 zusammen. Karten gibt es im Vorverkauf bei Hörz & Daiber, Hauptstraße 40, in Neckartenzlingen, Telefon (071 27) 3 22 65. pm

Junge Interpreten

ESSLINGEN (pm). Das nächste Konzert im Rahmen der Konzertreihe „Junge Interpreten“ der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen ist ein Duoband mit Julius Himmeler (Violoncello) und der Pianistin Anna Naretto. Auf dem Programm stehen romantische Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, George Crumb und Richard Strauss. Das Konzert ist am Donnerstag, 14. April, und beginnt um 19 Uhr im Kronensaal der Kreissparkasse in Esslingen. Am Kronenhof. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Der mehrfach preisgekrönte Julius Himmeler studierte Cello an den Musikhochschulen Stuttgart und Frankfurt und verfügt über umfangreiche Orchestererfahrung. Sowohl die Yehudi-Menuhin-Stiftung als auch die Heinrich-Böll-Stiftung fördern den jungen Musiker.

Polizei orchester spielt

NÜRTINGEN (pm). Das Landespolizei orchester Baden-Württemberg gibt am Sonntag, 10. April, um 20 Uhr ein Benefizkonzert in der Stadthalle K&N. Die Konzerte erlöse kommen der Turngemeinde Nürtingen für die „Schule für Bewegung, Sport und Spiel“ zugute. Das 35-köpfige Berufsorchester mit Blech- und Holzbläsern sowie einer Schlagzeuggruppe bedient unterschiedliche Stilrichtungen: Meisterwerke der klassischen Musik, symphonische Blasmusik, Swing und Jazz gehören ebenso zum Repertoire wie Rock, Pop und traditionelle Blasmusik. Solist ist der Pianist Michael Kuhn.

■ Karten gibt es im Vorverkauf im Stadtbüro der Nürtinger Zeitung, Am Obertor 15, Telefon (070 22) 94 64-150.

Mit den Augen denken fühlen

Neun Künstlerinnen stellten in Aich aus

AICHTAL-AICH (hal). Bereits zum vierten Mal stellten neun Aichtaler Künstlerinnen am vergangenen Wochenende in der Zehntscheuer in Aich ihre Werke aus. Bilder seien ein Geschenk des Augenblicks, sagte Inge Gechter, eine der Künstlerinnen, bei der Vernissage. Das Motto lautete diesmal „Mit den Augen denken fühlen!“

Für Helga Bahnmüller spielen Farben die zentrale Rolle in der Ausdruckskraft. Sie wählt vor allem Aquarelltechnik und malt in Öl. Elisabeth Fischer mag's bunt und farbig. Sie experimentiert gerne mit Farben und Formen. Inge Gechter liebt ebenfalls das Spiel mit Farben und Formen. Für sie bietet die Natur alles, was eine Malerin braucht. Margarete Novobilsky ist ernsthaft in ihrer Kreativität. Jeder Pinselstrich ist eine wohl überlegte Entscheidung. Isolde Dicke streift durch die Natur und findet dort ihre Motive.

Gudrun Volk begeistert sowohl die Farbe als auch der schwarzweiße Eindruck. Sie

experimentiert viel mit dem Bleistift und ist fasziniert von den Kontrasten und den Zwischentönen. Gabriele Keppler begann ihre künstlerische Laufbahn bereits in der Schule. In Stunden voller Langeweile porträtierte sie ihre Lehrerinnen und kommentierte mit Bildern den Unterricht.

Karin Stock versinkt beim Malen in ihre Welt. Sie ist ganz bei sich. Magda Renke möchte nicht unbedingt schöne Bilder malen. Ihre Kreativität äußert sich in visualisierten Stimmungen. Ihre Bilder sind stark emotional geprägt.

Frederic Marquardt umrahmte den Abend musikalisch perfekt mit Perkussion vom Feinsten. Elisabeth Fischer spendete den Erlös ihrer „Kapuzinerkressenblüten“ für die Renovierung der Albanuskirche. Am Nachmittag, so erzählte Elisabeth Fischer, seien die vier Klassen der Grundschule zu Besuch gewesen. Die Art, wie die Kinder mit den Augen denken und fühlen können, sei beeindruckend gewesen.

Zum Tode von Erich Besemer

Beseelter Kommunalpolitiker und Pädagoge wurde 88 Jahre alt

VON UWE GOTTWALD

NÜRTINGEN. Erich Besemer, langjähriger Stadtrat, Lehrer und Rektor an der Nürtinger Erbsbergschule, starb am Sonntag im Alter von 88 Jahren. Die Trauerfeier findet am morgigen Donnerstag um 14 Uhr auf dem Nürtinger Waldfriedhof statt.

Erich Besemer stand viele Jahre lang im öffentlichen Leben – sowohl als Kommunalpolitiker wie auch als Schulleiter der Erbsbergschule. Besemer wurde 1971 für die CDU in den Nürtinger Gemeinderat gewählt, dem er 27 Jahre lang bis 1998 angehörte. Von 1980 bis 1992 bekleidete er das Amt des CDU-Fraktionsvorsitzenden. Dem Esslinger Kreistag gehörte Erich Besemer von 1979 bis 1989 als Kreisrat und als Mitglied im Sozialausschuss an.

So waren es immer wieder auch die sozialen Themen, die Erich Besemer am Herzen lagen, was sich auch in den Ehrenämtern, die er bekleidete, widerspiegelt. Er war Gründungsmitglied des Fördervereins Dr.-Vöhringer-Heim und Zweiter Vorsitzender des Vereins der Haus-, Familien- und Altenpflege sowie Aufsichtsratsmit-

glied der Siedlungsbau. Außerdem gehörte er seit 1947 als aktives und engagiertes Mitglied dem Schwäbischen Albverein an, von 1966 bis 1981 als Vorsitzender der Ortsgruppe Nürtingen und später als Mitglied der Ortsgruppe Reudern, seinem Geburtsort.

Seinen Wegbegleitern bleibt er als engagierter Kommunalpolitiker in Erinnerung, der nicht auf die lauten Töne, sondern auf die Kraft der Argumente setzte. Ein großes Anliegen war ihm der Bau der Braikeschule als eigenständige Schule, „für den Stadtteil als pulsierendes Herz“, wie er selbst einmal sagte. Erich Besemer ist Generationen von Schülern bekannt als Pädagoge. Er war 40 Jahre lang im Schuldienst tätig, davon über 20 Jahre als Schulleiter der Nürtinger Grund- und Hauptschule am Erbsberg.

Bis zuletzt hat er sich für das Tagesgeschehen interessiert und mit Leserbriefen in unserer Zeitung ab und an einen Beitrag dazu geleistet, zuletzt noch kurz vor den Landtagswahlen. Noch im Juli letzten Jahres feierte er seinen 88. Geburtstag in einem großen Familienkreis.

Rundblick im Kreis

Blutspendeaktion

NECKARTENZLINGEN (pm). Am Donnerstag, 7. April, findet in der Melchiorhalle in Neckartenzlingen von 14.30 bis 19.30 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren.

VdK lädt ein

GROSSBETTLINGEN (pm). Der Sozialverband VdK, Ortsverband Großbettlingen, lädt zu seiner Mitgliederhauptversammlung am Donnerstag, 7. April, um 19 Uhr ins DRK-Heim ein. Auf der Tagesordnung stehen: Begrüßung, Totenerhebung, Bericht des Ortsverbandsvorsitzenden, Bericht des Kassiers, Bericht des Schriftführers, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft, Wahlen und Verschiedenes.

SAV-Hauptversammlung

BEUREN (rws). Die Ortsgruppe Beuren im Schwäbischen Albverein lädt zur Hauptversammlung am Samstag, 9. April, ab 19.30 Uhr in die Gaststätte Storchennest ein. Offizieller Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen an.

Polizeibericht

Nach Unfall geflohen

NÜRTINGEN (lp). Ein Ford Focus wurde am Montagabend in der Zeit von 18 bis 21.15 Uhr in der Watzmannstraße vor Gebäude 10 angefahren. Ohne sich um den Schaden in Höhe von etwa 1000 Euro zu kümmern fuhr der Verursacher davon. Zeugenhinweise bitte an die Polizei Nürtingen unter Telefon (070 22) 9 22 40.

Junge Frau überfallen

NÜRTINGEN (lp). Am Montagabend ging eine 18-Jährige auf einem Fußweg beim Sportplatz Oberensingen entlang. Ein bislang unbekannter Täter näherte sich der Jugendlichen und riss ihr das Handy aus der Hand. Als sie um Hilfe schrie, warf der Unbekannte das Handy auf den Boden und stieß die 18-Jährige um. Auf dem Boden liegend trat er ihr noch mit dem Fuß gegen die Hüfte und rannte anschließend in Richtung Zizishausen davon. Mehrere Fußballer, die auf dem Sportplatz trainierten, hörten die Rufe und kamen der Verletzten zu Hilfe. Von dem Täter liegt keine Personenbeschreibung vor.

Radtreff Kleinbettlingen

BEMPFLINGEN-KLEINBETTLINGEN (pm). Ab 6. April bietet der Radwanderverein Kleinbettlingen jeden Mittwoch einen Radtreff an. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Bürgerhaus. Gefahren wird in vier Gruppen, je nach Leistungstärke. Die erste Gruppe ist für Neueinsteiger und Genussradler. In dieser Gruppe werden kürzere, flachere und langsamere Touren angeboten. Radtreffeiter Hartmut Bocher führt die Tour. Die zweite Gruppe ist für Sportliche. Hier werden etwas kleinere Touren in der näheren Umgebung gefahren. Radtreffeiter ist Sepp Wirth. Die dritte Gruppe ist Sportliche, die zügig und mit einem größeren Konditionsanteil fahren. Radtreffeiter ist Horst Veit. Die vierte ist für Mountainbiker. In dieser Gruppe werden die angesprochenen, die gerne im Gelände und abseits befestigter Straßen und Radwege fahren. Die Touren gehen zum Teil bis auf die Schwäbische Alb. Radtreffeiter sind Jörg Schmitz und Martin Trautwein. Die Tour dauert bis zu zweieinhalb Stunden und führen über eine Länge von bis zu 50 Kilometern. Weitere Informationen gibt es bei Radtourenleiter Jörg Schmitz, Telefon (071 21) 38 97 18, oder bei Vorstand Horst Veit, Telefon (071 21) 3 29 98.

Einfach weitergefahren

WERNAU (lp). Nach einem dreisten Unfallflüchtigen sucht die Polizei. Ein 52-jähriger Toyota-Lenker wollte am Montagmorgens in der Esslinger Straße nach links auf ein Firmengelände abbiegen. Als er seine Geschwindigkeit verringerte, wurde er von einem dunklen Kleinwagen überholt. Beim Einerschieren streifte dessen Fahrer den Kotflügel des Toyota und fuhr ohne anzuhalten in Richtung Plochingen davon. Zeugenhinweise werden unter Telefon (070 21) 50 10 erbeten.

Maschine entwendet

BEUREN (lp). Einbrecher waren am vergangenen Wochenende im Saunaneubau des Thermalbads in Beuren am Werk. Die Unbekannten entwendeten aus dem dritten Stockwerk eine beige-rot-braune Fliesen-Nassfräsmaschine der Marke Raimondi, Typ Bull Frog, im Wert von etwa 3500 Euro. Um Hinweise nach der 66 Kilogramm schweren Maschine bittet der Polizeiposten Neuffen unter Telefon (070 25) 91 16 90.

Zeitung in der Grundschule



„Kreativ mit Zeitungen“ lautet das Motto der Klasse 4a der Grundschule Beuren.



Schöne Geldscheine

(aw) Noch einmal sei darauf hingewiesen: Die Kreissparkasse lobt einen Bastelwettbewerb aus, bei dem die originellsten Geldscheine prämiert werden. Einsendeschluss ist am 21. April.



Die Klasse 3b/4b der Grundschule Beuren beweist: „Zeitungskleider machen Leute“.